

## Texte zum Sonntag Lätare

27. März 2020

### Spruch der Woche:

Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt,  
bleibt es allein;  
wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht  
Johannes 12, 24

### Psalm 84

2 Wie lieblich sind deine Wohnungen, HERR Zebaoth!  
3 Meine Seele verlangt und sehnt sich  
nach den Vorhöfen des HERRN;  
mein Leib und Seele freuen  
sich in dem lebendigen Gott.  
4 Der Vogel hat ein Haus gefunden  
und die Schwalbe ein Nest für ihre Jungen  
– deine Altäre, HERR Zebaoth, mein König und mein Gott.  
5 Wohl denen, die in deinem Hause wohnen;  
die loben dich immerdar.  
6 Wohl den Menschen, die dich für ihre Stärke halten  
und von Herzen dir nachwandeln!  
7 Wenn sie durchs dürre Tal ziehen,  
wird es ihnen zum Quellgrund,  
und Frühregen hüllt es in Segen.  
8 Sie gehen von einer Kraft zur andern  
und schauen den wahren Gott in Zion.  
9 HERR, Gott Zebaoth, höre mein Gebet;  
vernimm es, Gott Jakobs!  
10 Gott, unser Schild, schaue doch;  
sieh an das Antlitz deines Gesalbten!  
11 Denn ein Tag in deinen Vorhöfen  
ist besser als sonst tausend.  
Ich will lieber die Tür hüten in meines Gottes Hause

als wohnen in den Zelten der Frevler.

12 Denn Gott der HERR ist Sonne und Schild;

der HERR gibt Gnade und Ehre.

Er wird kein Gutes mangeln lassen den Frommen.

13 HERR Zebaoth, wohl dem Menschen, der sich auf dich verlässt!

### Lesung aus dem Alten Testament

#### im Buch des Propheten Jesaja im 54. Kapitel:

So spricht dein Gott.

7 Ich habe dich einen kleinen Augenblick verlassen,  
aber mit großer Barmherzigkeit will ich dich sammeln.

8 Ich habe mein Angesicht im Augenblick des Zorns  
ein wenig vor dir verborgen,  
aber mit ewiger Gnade will ich mich deiner erbarmen,  
spricht der HERR, dein Erlöser.

9 Ich halte es wie zur Zeit Noahs,  
als ich schwor, dass die Wasser Noahs  
nicht mehr über die Erde gehen sollten.

So habe ich geschworen,  
dass ich nicht mehr über dich zürnen  
und dich nicht mehr schelten will.

10 Denn es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen,  
aber meine Gnade soll nicht von dir weichen,  
und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen,  
spricht der HERR, dein Erbarmer.

### Epistel im 2. Brief des Paulus

#### an die Gemeinde in Korinth im 1. Kapitel:

Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus,  
der Vater der Barmherzigkeit und Gott allen Trostes,

4 der uns tröstet in aller unserer Bedrängnis,

damit wir auch trösten können,

die in allerlei Bedrängnis sind,

mit dem Trost, mit dem wir selber getröstet werden von Gott.

5 Denn wie die Leiden Christi reichlich über uns kommen,  
so werden wir auch reichlich getröstet durch Christus.

6 Werden wir aber bedrängt,  
so geschieht es euch zu Trost und Heil;  
werden wir getröstet, so geschieht es euch zum Trost,  
der sich wirksam erweist,  
wenn ihr mit Geduld dieselben Leiden ertragt,  
die auch wir leiden.

7 Und unsre Hoffnung steht fest für euch,  
weil wir wissen: Wie ihr an den Leiden teilhabt,  
so habt ihr auch am Trost teil.

**Lieder der Woche:**

Korn, das in die Erde EG 98

Jesu, meine Freude EG 396